



Pressedienst

18. Februar 2021

Mehr als 40% der Infektionen durch britische Corona-Mutation

Wegen steigender Inzidenzzahlen - keine rechtlichen Voraussetzungen für Lockerungen

Seit Dienstag, 16. Februar, und damit seit zwei Tagen steigt der 7-Tages-Inzidenzwert in der Landeshauptstadt Düsseldorf wieder an, stieg von 33,8 (Dienstag) auf 40,4 (Mittwoch) und liegt heute bei 44,9.

Damit sind auch keine rechtlichen Voraussetzungen für etwaige Lockerungen gegeben. Diese könnten nur mit Zustimmung des Landes gemäß §16 Absatz 3 der Corona-Schutzverordnung vorgenommen werden, sofern der Inzidenzwert eine Woche lang unter 50 liegt und stetig sinkt.

Hinzu kommt, dass neben der Inzidenzzahl auch der Anteil der hochansteckenden britischen Virus-Mutation in der Landeshauptstadt Düsseldorf ebenfalls steigt. Am Dienstag lag er bei 27 Prozent, am Mittwoch bei 30 Prozent und ist heute auf mehr als 40 Prozent der in städtischen Testeinrichtungen festgestellten Corona-Infektionen gestiegen.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210218-368_11.txt

Kontakt: Jäckel-Engstfeld, Kerstin
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131